

**IMPRESSUM**

Redaktion Petra Wassermann (verantwortlich), Jan Gottke  
 Anschrift IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm  
 Telefon 0731 966 06-0 | Fax 0731 966 06-20  
 ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

# »Die Forderungen sind wie zugeschnitten«

**STIMMEN AUS DEN BETRIEBEN** Eines ist sicher: Die Tarifrunde wird dieses Jahr anders. Die Themen aber passen in die Zeit.

Vom 14. bis zum 16. Januar tagte der Ortsvorstand der IG Metall Ulm in seiner jährlichen Klausursitzung. Schwerpunkte waren die aktuelle Situation in den Betrieben und die Frage, wie in diesem Kontext eine erfolgreiche Tarifrunde gestaltet werden kann:

»Für das Liebherr-Werk Ehingen lässt sich zusammenfassend nur sagen, dass die wirtschaftliche Situation bei uns gut ist. Wir sind 2020 nur knapp unter dem Rekordumsatz von 2019 geblieben und Gewinne werden auch erzielt.



Rolf Ebe

Ich gehe davon aus, dass sich an dieser Situation in den kommenden Jahren nichts ändern

wird. Die Situation kann sich aber ändern, sobald unsere Wettbewerber – insbesondere aus China – auf unsere angestammten Märkte drängen, was aktuell so nicht stattfindet. Im Liebherr Konzern insgesamt sieht es sehr differenziert aus. Speziell zu nennen ist zum einen unsere Luftfahrtsparte, die aufgrund von Corona über die nächsten Jahre noch Sauerteig essen muss, und zum anderen die Verzahn-technik aus Kempten. Durch die Elektrifizierung werden immer weniger Zahnräder benötigt. Genau aus dieser differenzierten Situation heraus erscheinen mir die in der Tarifrunde gesetzten Themen und Forderungen wie zugeschnitten auf den Liebherr Konzern, da alle Kernforderungen bei uns eine relevante Rolle spielen.«

»Wir sind leider in der Situation, dass die wirtschaftliche Situation bei der Liebherr-

Mischtechnik in den vergangenen Jahren nicht rosig war. Jetzt befinden wir uns in einem harten Umstrukturierungsprozess und stecken mitten in den Verhandlungen. Dabei setzen wir einen besonderen Fokus auf das Thema Qualifizierung und Vorruhestand, da vom Arbeitgeber von alleine in die Richtung nichts kam. Zur Unterstützung haben wir uns das Trafo-Team von der IG Metall und die Quali-Plus dazu geholt, diese Unterstützung ist für uns Gold wert.

Dazu kommt natürlich noch die Perspektivfrage für die Beschäftigten, weshalb ich die Forderungen für die Tarif-



Jürgen Müller

runde nur unterschreiben kann. Beschäftigungssicherung kann nur effektiv greifen, wenn wir auch Zukunftsperspektiven schaffen, das heißt Investitionen in moderne Anlagen und Produkte und die Qualifizierung der Belegschaft.«

»Im Laufe des Jahres 2020 kam der Deutz-Konzern auf die Idee, sparen zu müssen. In Ulm war die wirtschaftliche Situation eigentlich recht gut, da wir auch eine neue Baureihe in die Produktion bekommen haben. Die Vorstellungen auf Arbeitgeberseite umfassten eigentlich alles, was man sich



Andrea Blankenhorn

vorstellen kann: angefangen mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld über tarifliches Zusatzgeld (T-ZuG) bis hin zu längeren Arbeitszeiten. In unserem Ergänzungstarifvertrag sind wir jetzt aber nur an den T-ZuG gegangen und leider ein bisschen an die Arbeitszeit. Im Gegenzug erhalten wir für drei Jahre eine Beschäftigungs- und für fünf Jahre eine Standortsicherung. In dem ganzen Prozess haben wir auch unser Bestes getan, um die Belegschaft zu beteiligen. Diese Erfahrung werden wir für die Tarifrunde nutzen, um mit verschiedenen Aktionen sichtbar zu werden.«

## Vom Betriebsrat zum Gewerkschaftssekretär

Seit dem 1. März 2020 ist Michael Reisch ein fester Bestandteil im Team der Geschäftsstelle.

### Wie ist es Dir in Deinem ersten Jahr ergangen?

Durch Corona wurden leider die Planungen für meine Einarbeitung mehr oder weniger über den Haufen geworfen, da viele Veranstal-

tungen und Termine plötzlich nicht mehr stattfanden. Allerdings konnte ich mich zum Beispiel beim Thema Rechtsschutz viel besser und schneller einarbeiten.

### Wie würdest Du einen typischen Arbeitstag beschreiben?

Im Büro herrscht immer ein Kommen und Gehen, aber

es wird auch an wichtigen Themen im Team gemeinsam gearbeitet und diskutiert. Außerdem bin ich, nach diesen ersten Eindrücken, sehr beeindruckt, dass es so gut gelingt, mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb gemeinsame Eckpfeiler zu setzen und Ziele zu verfolgen.



### TERMINE

- **Ortsvorstand**  
Mittwoch, 3. Februar, 8 Uhr  
Kulturhaus in Laupheim
- **Delegiertenversammlung**  
Mittwoch, 3. Februar, 16 Uhr  
Kulturhaus in Laupheim
- **Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren**  
Dienstag, 9. Februar, 9.30 Uhr  
Haus der Gewerkschaften